

A vertical bar on the left side of the page, divided into four colored segments: purple, green, grey, and blue. The text is written vertically on the blue segment.

Musik & Mensch

Konzert- und Kolloquiumsreihe

2011/2012 «Changes – Veränderungen»

Changes – Veränderungen

Leben ist Veränderung. Dabei steht Musik als Metapher für das Leben, für prozessuales Werden – Sein – Vergehen, im Kleinen wie im Grossen: Ist Musik, wenn sie stehen bleibt, gestorben? Wie kann Hören uns verändern? Ist Entwicklung ohne Wiederholung möglich? Wie viel Stabilität braucht nachhaltige Veränderung? Wie kann Musik zu Erneuerungsprozessen in der Schule beitragen? Wie können Töne schmecken? Zu solchen Fragen bietet die Auseinandersetzung mit Musik & Mensch interessante Diskussionsanstösse. Wir laden Sie herzlich zu Veranstaltungen in den Städten Aarau, Basel und Solothurn ein.

Musik & Mensch ist eine Veranstaltungsreihe mit Konzerten und Kolloquien zu einem jährlich wechselnden Thema. Sie wird von der Pädagogischen Hochschule FHNW mit weiteren Partnern in Aarau, Basel und Solothurn konzipiert und durchgeführt. Dieses Jahr konnte zum ersten Mal das Musikwissenschaftliche Institut der Universität Basel als Kooperationspartner gewonnen werden.

Konzert- und Kolloquiumsreihe «Musik & Mensch»

Kolloquium 1 «Musikpädagogik – vom Wandel im Dialog»

Dienstag, 25. Oktober 2011, 18–20 Uhr

Dr. Hubert Gruber, Musikpädagoge, Didaktiker und Autor, Pädagogische Hochschule Baden bei Wien

Diskutant: Prof. Dr. Matteo Nanni, Assistenzprofessor für ältere Musikgeschichte am Musikwissenschaftlichen Institut der Universität Basel

Thema: Schule ist ein dichtes Netz an Interaktionsebenen, das von Menschen mit unterschiedlichsten Erwartungshaltungen geprägt ist. In der Kunstform Musik findet sich jene Vielfalt, durch die das Schulfach Musik zu einem attraktiven Dialogpartner in der Mitte schulischen Lernens werden kann. In der Arbeit mit Musik als dynamische Einheit von Emotion, Kognition und Sozialisation eröffnen sich eine Vielzahl an Möglichkeiten, Schule zu erneuern und Kunst, Theorie und Praxis in Beziehung zueinander zu setzen.

Veranstaltungsort: Musikwissenschaftliches Institut der Universität Basel, Vortragssaal, Petersgraben 27, 4051 Basel

Weitere Informationen: mwi.unibas.ch

Konzert I «Kontraste und Charaktere»

Mittwoch, 2. November 2011, 19.30 Uhr

Melinda Maul, Klarinette; **Mihail Nemtanu**, Violine; **Galina Nemtanu**, Klavier

Dieser Abend bietet einen klangvollen Einblick in den Wechsel von Charakteren und Klangveränderungen durch moderne Spieltechniken und den Übergang zwischen Romantik und Moderne. Das ungarische Trio mit Melinda Maul, Mihail und Galina Nemtanu lebt die Musik in ihrer ganzen Virtuosität und Emotionalität. Es gelangen Werke von Schumann, Bucchi, Debussy, Stravinsky und Bartók zur Aufführung.

Veranstaltungsort: PH FHNW Solothurn, Obere Sternengasse 7, 4502 Solothurn,
www.fhnw.ch/ph/ueber-uns/standorte

Weitere Informationen: www.melindamaul.hu

Kolloquium 2 «Das Change Ringing – eine typisch englische Absonderlichkeit»

Mittwoch, 30. November 2011, 18–20 Uhr

Thomas Meyer, Musikwissenschaftler und freier Journalist

Performer /in: Stephanie und Lorenz Halbeisen

Thema: Da treffen sich ein paar Leute in einem Kirchturm und läuten dort stundenlang nach streng mathematischen Regeln die Glocken. Die alte Tradition des Wechselläutens wurde nur wenig auf dem Kontinent bekannt. Was für Regeln stehen dahinter, was für Bräuche? Die Mathematiker Lorenz und Stephanie Halbeisen stehen im Gespräch mit Thomas Meyer und werden auch eine kurze Handglockenperformance geben.

Veranstaltungsort: Aargauer Kantonsbibliothek, Aargauerplatz, 5000 Aarau,
www.ag.ch/kantonsbibliothek

Kolloquium 3 «David Bowie, das falsche Leben»

Donnerstag, 8. Dezember 2011, 18 – 20 Uhr

Dr. Jean-Martin Büttner, Reporter und Musikkritiker in Zürich, Redaktor u.a. beim Zürcher «Tages-Anzeiger», Dozent

Diskutant: Tomas Bascio, Dozent für Erziehungswissenschaften, Hobby-DJ und Plattensammler

Thema: Kein anderer Musiker hat sich so radikal von einem Stil und einer Rolle distanziert, wie er sich in eine neue stürzte. Trotz vieler Krisen ist Bowie dabei, künstlerisch interessant geblieben. Anhand von Videoausschnitten und Musikbeispielen wird der Referent dem Publikum einen Einblick in die Wechselhaftigkeit David Bowies geben.

Veranstaltungsort: Kulturgarage KUGA, Untere Steingrubenstrasse 19,
4500 Solothurn, www.kulturgarage.ch

Weitere Informationen: www.davidbowie.com

Konzert II «Tango für alle: Ein tanzender Einstieg in die Musik»

Donnerstag, 12. Januar 2012, 19 Uhr

Joaquín Amenábar, Professor für Bandoneón am Konservatorium der Universität von Buenos Aires, Arrangeur, Orchesterleiter und Autor, hat eine Methode geschaffen, Menschen ohne tänzerische und musikalische Ausbildung den Tango als Tanz und die Tangomusik näherzubringen. Dieser Workshop ist für alle Levels geeignet – gerade auch für Anfänger und Einsteiger. Das Mitbringen eines Tanzpartners ist nicht nötig: einfach anmelden und vorbeikommen!

Nach dem Workshop wird Joaquín auf seinem Bandoneón ein kurzes Solokonzert geben – danach startet die typische Milonga, und es darf bis spät in den Abend weitergetanzt werden.

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Bitte rechtzeitig anmelden unter kontakt@tangoaarau.ch oder 076 512 29 20.

Veranstaltungsort: tangoaarau, Florastrasse 1, 5000 Aarau, www.tangoaarau.ch

Weitere Informationen: www.joaquinamenabar.com / www.tangotanz.ch

Kolloquium 4 «Wenn Töne sauer schmecken – Synästhesie als besondere Form der Wahrnehmung»

Donnerstag, 19. Januar 2012, 18–20 Uhr

Prof. Dr. rer. nat. Lutz Jäncke, Ordinarius für Neuropsychologie, Universität Zürich

Diskutant: Jürg Frey, Klarinettist, Komponist, Dozent und Leiter der Konzertreihe moments musicaux aarau

Thema: Synästhesie ist eine besondere Form der Doppelwahrnehmung, die höchst selten vorkommt. Diese Zweitwahrnehmung ist automatisch und ununterdrückbar vorhanden. Jeder Synästhet verfügt über eine oder mehrere spezielle Formen der Synästhesie. Diese werden erläutert und ihre neurophysiologischen und neuroanatomischen Grundlagen dargelegt.

Veranstaltungsort: PH FHNW Aarau, Reithalle Aarau, Kasernenstrasse 20, 5000 Aarau, www.fhnw.ch/ph/ueber-uns/standorte

Konzert III «TrancePorter»

Mittwoch, 29. Februar 2012, 19.30 Uhr

Alex Porter, der Poet unter den Zauberern, tritt zu seinem 30-jährigen Bühnenjubiläum mit dem Stück TrancePorter auf. Er zeigt uns altes Entrücktes und neues Verücktes und entführt damit in die Welt des Wundersns. Porter ist das Gegengift zu unserer überspannten Gesellschaft – eine Art Akupunktur für die Seele. Dabei kitzelt er gerne an der immer seltener werdenden Eigenschaft der Menschen: dem Staunen. Tickets können über Starticket (www.starticket.ch) oder direkt an der Abendkasse erworben werden.

Veranstaltungsort: Kulturfabrik Kofmehl, Kofmehlweg 1, 4503 Solothurn, www.kofmehl.net

Weitere Informationen: www.alexporter.ch

Kolloquium 5 «Künstlerische Interventionen in der Begleitung von Veränderungsprozessen»

Donnerstag, 1. März 2012, 18–20 Uhr

Prof. Dr. h.c. Paolo J. Knill, Ph.D., Rektor European Graduate School EGS Emeritus Lesley University, Cambridge MA, Autor, Gründer der Institute für künstlerische Therapien ISIS in Europa

Diskutant: Prof. Dr. Roland Reichenbach, Ordinarius für Pädagogik an der Universität Basel

Thema: Der künstlerische Ausdruck wird als menschliches Existential gesehen und nicht als Abbild für psychische Entwicklungen. Im künstlerischen Tun kommen die Ressourcen, die Bewältigung von Schwierigkeiten und die «Ensemble oder Company»

Kompetenz in den Vordergrund. Die Musikimprovisation in der Kulturentwicklung von Organisationen wird im Zusammenhang mit der Methode des Dezentrierens erläutert und als mögliche «Lösungskunst» diskutiert.

Veranstaltungsort: Musikwissenschaftliches Institut der Universität Basel, Vortragssaal, Petersgraben 27, 4051 Basel, mwi.unibas.ch

Weitere Informationen: www.paoloknill.com

Konzert IV «The Road of the Gypsies – von Indien nach Europa»

Mittwoch, 14. März 2012, 19.30 Uhr

Ssassa – Dhoad Quintett:

Marem Aliev, MK: Klarinette, Sax, Gajda, Zurna, Perkussion, Gesang

Amrat Üsein, Raj: Tabla, Gesang

Chanda Sapera, Raj: Sapera Tanz

Christian Fotsch: Oud, Gitarre, Cümbüs, Bououki, Tambura, Gesang

Üsein Amedov: Perkussion, Bass

Bunt und fröhlich geht es zu und her, wenn indische Roma-Lieder aus Rajasthan auf mazedonischen Rhythmen reiten, wenn zu den feurigen Flamencogitarren ein arabischer Perkussionsteppich geknüpft wird und treibende Balkan-Sax-Improvisationen auf sanften indischen Gesang treffen. Fünf Künstler aus Mazedonien, Indien und der Schweiz entzünden ein Feuerwerk von Musik und Tanz.

Veranstaltungsort: PH FHNW Solothurn, Obere Sternengasse 7, 4502 Solothurn, www.fhnw.ch/ph/ueber-uns/standorte

Weitere Informationen: www.ssassa.ch

Konzert V «Exil»

Mittwoch, 28. März 2012, 19.30 Uhr

Tomas Dratva, Klavier; **Jürg Frey**, Klarinette; **René Koch**, Bass

Dieser Konzertabend mit Kompositionen von Bartók, Strawinsky, Copland, Tamás und anderen geht den Einflüssen des Lebens im Exil auf das Schaffen der Komponisten nach: Das Exil als kreative Inspirationsquelle für Auseinandersetzungen mit fremder Kultur. Das Exil aber auch als Ort der Sehnsucht nach verlorener Heimat. Wie hat das Exil die Musik einiger Komponisten des 20. Jahrhunderts verändert?

Veranstaltungsort: Musikwissenschaftliches Institut der Universität Basel, Vortragssaal, Petersgraben 27, 4051 Basel, <http://mwi.unibas.ch>

Konzert VI «Changing the System»

Mittwoch, 4. April 2012, 19.30 Uhr

Ein Konzeptstück von Christian Wolff, aufgeführt von **Marcus Weiss**, Professor für Saxophon und Kammermusik an der Hochschule für Musik Basel, und Studierenden der Musikhochschule Basel

Changing the system (1972–1973) von Christian Wolff ist ein Stück für ein Minimum von acht Spielern mit beliebigen Instrumenten, die in mindestens zwei Vierergruppen aufgeteilt sind. Einzelne Partiturteile geben dabei einen Rahmen vor, innerhalb dessen die Musiker agieren und reagieren. Ziel des Komponisten ist es, Lösungen aufzuzeigen, wie Menschen aktiv an Veränderungsprozessen teilhaben können.

Veranstaltungsort: PH FHNW Aarau, Reithalle Aarau, Kasernenstrasse 20, 5000 Aarau, www.fhnw.ch/ph/ueber-uns/standorte

Kolloquium 6 «Von der Alltagserfahrung zum professionellen Handeln»

Donnerstag, 26. April 2012, 18–20 Uhr

Prof. Dr. Roland Messmer, Leiter Professur Sport und Sportdidaktik des Jugendalters PH FHNW

DiskutantIn: Gabriele Noppeney, Dozentin für Musikdidaktik, PH FHNW

Thema: Eine empirische Untersuchung über Denkstrukturen von Lehrerinnen und Lehrern zeigt, dass sie sich bei ihren Alltagshandlungen vorwiegend an narrativen Strukturen und weniger an einem scientistisch-logischen Denken der Wissenschaft orientieren. «The reflective practitioner», wie er von Schön bezeichnet worden ist, ist demnach eher ein «telling practitioner». Darin kann man sehr viel Logik und auch «Rhythmus» entdecken. Dieser «Paradigmenwechsel» in der Wahrnehmung von Alltagshandlungen von Lehrerinnen und Lehrern wird an Beispielen aus dem Sport thematisiert.

Veranstaltungsort: PH FHNW Solothurn, Obere Sternengasse 7, 4502 Solothurn
www.fhnw.ch/ph/ueber-uns/standorte

Konzert VII «Students in Concert»

Mittwoch, 9. Mai 2012, 19.30 Uhr

Studierende der Fachhochschule Nordwestschweiz (verschiedene Ensembles)

Veranstaltungsort: PH FHNW Aarau, Reithalle Aarau, Kasernenstrasse 20, 5000 Aarau, www.fhnw.ch/ph/ueber-uns/standorte

Kolloquium 7 «Kurzpräsentationen Musik & Mensch»

Donnerstag, 24. Mai 2012, 18–20 Uhr

Studierende präsentieren ihre Forschungsarbeiten.

Veranstaltungsort: PH FHNW Aarau, Reithalle Aarau, Kasernenstrasse 20, 5000 Aarau, www.fhnw.ch/ph/ueber-uns/standorte

Der Eintrittspreis beträgt bei den Konzerten CHF 30.–, bei den Kolloquien CHF 15.–.
Für das letzte Kolloquium und das Studierendenkonzert ist der Eintritt frei.
Für Schülerinnen und Schüler sowie Studierende ist der Eintritt bei sämtlichen
Veranstaltungen frei. Die Platzzahl ist begrenzt.

Prof. Markus Cslovjecsek
Hanna Buhl
Daniel Hug

Auskunft:
daniel.hug@fhnw.ch

weitere Informationen unter:
www.musikundmensch.ch
www.schulfachmusik.ch
www.fhnw.ch/ph

Die Veranstaltungsreihe wird unterstützt von **moments musicaux** und:



Aargauer
Kantonsbibliothek

MIGROS
kulturprozent



tango



Planteam



Die Konzert- und Kolloquiumsreihe Musik & Mensch wird getragen von phKultur (www.phkultur.ch), konzipiert und geleitet von der Professur Musikpädagogik der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz in Kooperation mit dem Musikwissenschaftlichen Institut der Universität Basel.

Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule
Kasernenstrasse 20
5000 Aarau